

Bericht World Junior Championships 2011, Taipei, Taiwan, 28.Okt.-06.Nov.

Die Veranstaltung wurde in einem „Vorort“ von Taipei, in Taoyuan, der Hauptstadt der an Taipei County angrenzenden Provinz, ca. 40 Bahnminuten vom Zentrum Taipei, durchgeführt. Die Halle war riesengroß und leider meist nur sehr spärlich besucht. Gespielt wurde auf bis zu 8 Feldern. Die Einsätze im Mannschafts- und Einzelbewerb beliefen sich schlussendlich auf 45. Ump. Semifinale HE, SJ Finale HD.

Das Niveau der Spiele war durchwegs sehr hoch und so mancher Sportler wird wohl die nächsten 10 Jahre in der Weltrangliste eine Rolle spielen können. Der europäische Nachwuchs, Dänen, Deutsche, Engländer, Franzosen, Russen, eine Spanierin und eine Türkin, zeigten durch Einzelleistungen auf, die Dichte der guten asiatischen Spieler war jedoch, auch wenn China fehlte, um ein vielfaches höher. (siehe Ergebnisse BWF Webseite)

Der Ablauf war sehr gut organisiert und koordiniert, die vielen Einsätze in verschiedenen Zusammensetzungen sehr abwechslungsreich. BWF Umpire aus Taiwan, AUS, NZL, SRI, IND, MAS, JPN, VIE, THA, KOR, MRI, UGA, CAN, USA, BEL, FRA, NOR, ENG, IRL, CZE, DEN und AUT gemeinsam mit BWF Linejudes aus THA, PHI, VIE, SRI, KOR, CAM, BOT, GER, BEL, NED und 39 ausgezeichnete lokale Linienrichter (alles SR) haben dem Nachwuchs ein sehr professionelles Court- Management zu Verfügung stellen können.

Wir hatten ein bunt gemischtes Refereeteam, geleitet von Chua Soo Hock /MAS, seine Deputies Dirk Kellermann /GER und Jen Poonambalum /MRI, unsere Turnierärztin war Dr. Michiko Dohi /JPN. Die beiden erst genannten wurden würdevoll auf ihrem letzten BWF Turnier verabschiedet und ausgiebig gefeiert. Auf den Technical-meetings wurde ein paar mal auch gemeinsam musiziert und gesungen.

Reibungsloser Transport von der ersten Minute nach der Ankunft bis zum Ende der Veranstaltung waren bei weitem nicht die einzige positive Erfahrung die allen Turnierbeteiligten zu Gute kam.

Die Taiwaner sind eines der freundlichsten Völker auf diesem Planeten und leben in einer der modernsten Gesellschaften mit einem natürlichen Bezug und offenen Zugang zu Kulturvielfalt und Geschichte. Uns westlich und eher skeptisch geprägten Gäste aus 8 europäischen Ländern, aber auch unseren Kollegen aus Australien, Neuseeland, Kanada und USA, wurde das erst nach ein paar Tagen Eingewöhnung, sozusagen step per step, geheimer. Meine zuvor bereits gemachten Reiseerfahrungen in Taiwan habe ich gerne geteilt und so mancher Ausflug konnte vor, nach und zwischen den Einsätzen kurzfristig, gemeinsam mit dem ausgezeichneten Vorort-Organisationsteam rund um die unermüdliche Rachel, realisiert werden. Bei Temperaturen von 25 bis über 30°C und fast nur Sonnenschein machten die gemeinsamen Erkundungen von Kunst, Kultur und Natur, in großen wie kleineren Gruppen, viel Spaß. Die hohe Luftfeuchtigkeit ließ uns oft im eigenen Saft schmoren, die klimatisierten Bereiche waren da nur bedingt eine Abhilfe, mehrmals am Tag duschen war die einzige Rettung.

„Taiwan - touch your heart“ sei das Fremdenverkehrsamt Taiwans zitiert und selten kommt es vor das alle Kollegen dem wo auch immer zustimmen würden. Hier war es der Fall und das alte chinesische Sprichwort „Das Essen ist der Himmel auf Erden“ hat durch die unglaublich vielfältige, frische und gesunde Küche sicher maßgeblich dazu bei getragen. Um noch mit einem alten Klischee aufzuräumen: Reis füllt nur unnötig den Magen und wird daher ob der unglaublichen Vielfalt der in kleinen Portionen servierten Köstlichkeiten meist weggelassen, außerdem gibt es da ja noch die unzähligen Meeresfrüchte, Nudeln, Gemüse und Obst, alles frisch!

Den krönenden Abschluss bildete SO nach den Siegerehrungen ein Abendausflug in die Berge rund um Taipei. Die Gondelfahrt und ein kurzer Fußmarsch, mit der erleuchteten Metropole rund um den Taipei 101 Skyscraper zu unseren Füßen, führte uns in ein Teehaus mitten in den Teeplantagen der Maokong Berge. Durchaus mit einem Heurigen in unseren Breiten vergleichbar, jedoch bester Tee statt Wein und ein 8 gängiges Menü rundeten den Abend ab.

Gez.: Klaus Schlieben